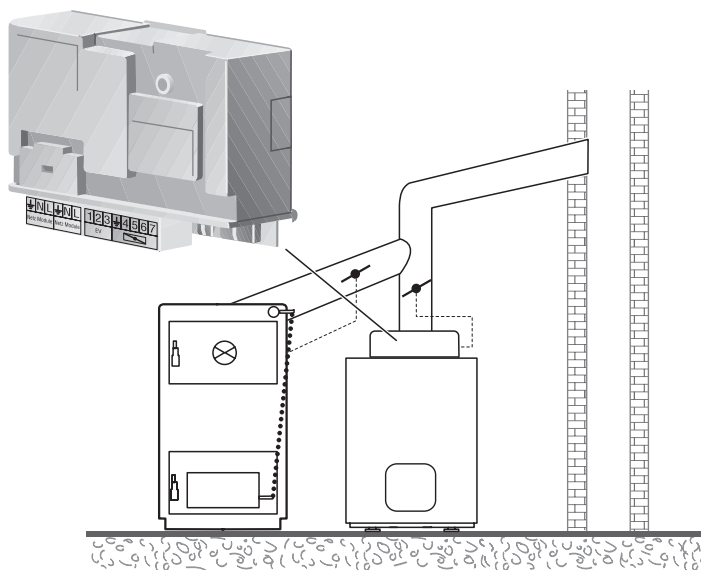




6 720 643 634-00.1RS

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	3
1.1	Symbolerklärung	3
1.2	Sicherheitshinweise	4

2	Angaben zum Produkt	5
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..	5
2.2	EG-Konformitätserklärung	5
2.3	Lieferumfang	5
2.4	Produktbeschreibung	5
2.5	Installationsmöglichkeiten	6

3	Installation	7
3.1	Modul montieren	7
3.2	Elektrischen Anschluss herstellen ..	8

4	Inbetriebnahme	10
4.1	Heizungsanlage in Betrieb nehmen	10
4.2	Funktionsprüfung durchführen ...	10
4.2.1	Kontakte externe Verriegelung auf Funktion prüfen	10
4.2.2	Ausgang auf Funktion prüfen	11

5	Notbetrieb	12
----------	-------------------------	-----------

6	Störungen beheben	13
----------	--------------------------------	-----------

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

	Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.
--	--

	Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.
--	--

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen

	Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.
--	---

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Installation und Inbetriebnahme

- ▶ Damit die einwandfreie Funktion gewährleistet wird, technische Dokumente dieses Zubehörs und des Heizkessels beachten.
- ▶ Gerät nur von einem zugelassenen Fachbetrieb montieren und in Betrieb nehmen lassen.

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

- ▶ Sicherstellen, dass nur ein zugelassener Fachbetrieb Elektroarbeiten durchführt.
- ▶ Arbeiten an Elektroinstallationen entsprechend den geltenden Bestimmungen durchführen.
- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgerätes: Heizungsanlage über den Netzschalter allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

Ersatzteile

- ▶ Nur Originalersatzteile verwenden.

2 Angaben zum Produkt



Das UX 15 ist eine Sicherheitseinrichtung. Als Installateur sind Sie verpflichtet, die sichere Funktion zu überprüfen.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Modul UX 15 nur in Verbindung mit bodenstehenden Heizkesseln mit digitalem Feuerungsautomaten (Software-Version mindestens V4.0.8) einsetzen.

Mit dem Modul UX 15 kann ein Festbrennstoff-Kessel an demselben Schornstein wie ein Öl-/Gas-Gebläseheizkessel angeschlossen werden.

2.2 EG-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Adresse auf der Rückseite dieser Anleitung.

2.3 Lieferumfang

- Modul UX 15
- Technische Dokumente

2.4 Produktbeschreibung

Sie können mit Hilfe des Moduls UX 15 einen Öl-/Gas-Gebläseheizkessel und einen zweiten Wärmeerzeuger (z. B. einen Festbrennstoff-Kessel) an demselben Schornstein anschließen. Das UX 15 verhindert, dass beide Heizkessel gleichzeitig in Betrieb gehen.

Das UX 15 bietet folgende Funktionen:

- Eingang externe Verriegelung (vom zweiten Wärmeerzeuger)
- Ausgang zur Ansteuerung einer Vorrichtung (z. B. Abgassperreklappe, Nebenluftvorrichtung oder externes Verbrennungsluftgebläse). Das UX 15 erhält eine Rückmeldung, wenn die Vorrichtung die Endposition erreicht hat. Wenn die Rückmeldung ausbleibt, geht der Brenner nicht in Betrieb.
- Kommunikation mit der Hauptleiterplatte im Heizkessel und dem Feuerungsautomaten
- Anzeige des Betriebszustandes durch eine Betriebs-/Störungsleuchte

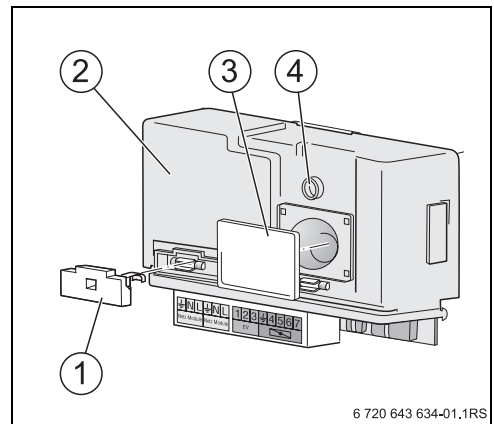
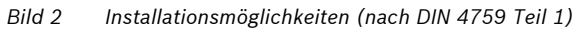


Bild 1 Modul UX 15

- 1 Zugang zur Gerätesicherung
- 2 Modul UX 15
- 3 Zugang zur Ersatzsicherung
- 4 Betriebs-/Störungsleuchte



- A** Festbrennstoff-Kessel und Öl/Gas-Gebläseheizkessel mit gemeinsamem Verbindungsstück
- B** Festbrennstoff-Kessel und Öl/Gas-Gebläseheizkessel mit getrenntem Verbindungsstück

3 Installation



Das UX 15 muss in das Regelgerät am Heizkessel montiert werden, eine Wandmontage ist nicht möglich.

Es darf nur **ein UX 15** in einer Heizungsanlage installiert werden.

- ▶ Äußere hintere Rasthaken des Moduls in die Laschen am Regelgerät führen.
- ▶ Modulvorderseite nach unten drücken.

3.1 Modul montieren



GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgerätes: Heizungsanlage über den Netzschalter allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

- ▶ 2 Schrauben an der Oberseite der Abdeckhaube lösen.
- ▶ Abdeckhaube nach oben hin in Pfeilrichtung abnehmen.

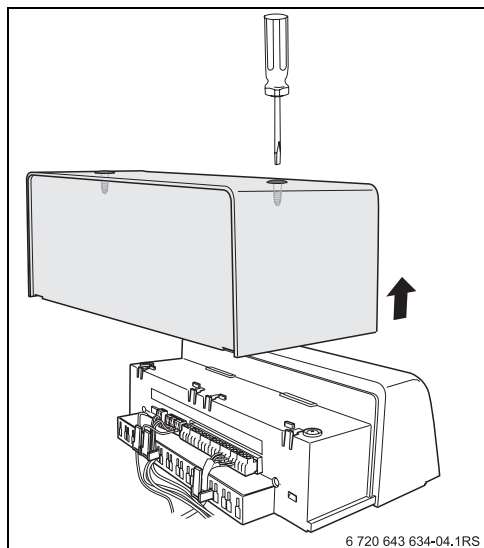
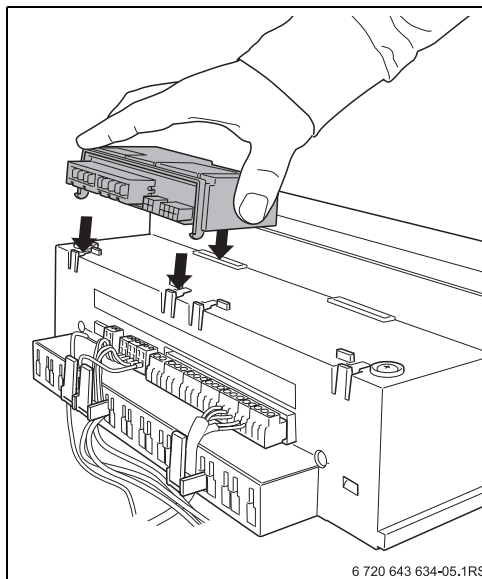


Bild 3 Abdeckhaube abnehmen



6 720 643 634-05.1RS

Bild 4 Modul einsetzen und einrasten lassen

3.2 Elektrischen Anschluss herstellen

Das Modul UX 15 wird elektrisch zwischen dem Regelgerät am Heizkessel und dem Feuerungsautomaten angeschlossen. Daher muss das Kabel vom Feuerungsautomaten am UX 15 eingesteckt werden:

1. Feuerungsautomat -Kabel [1] vom Regelgerät MX 15 des Heizkessels abziehen und
2. in die Steckbuchse [2] des Moduls UX 15 einstecken.

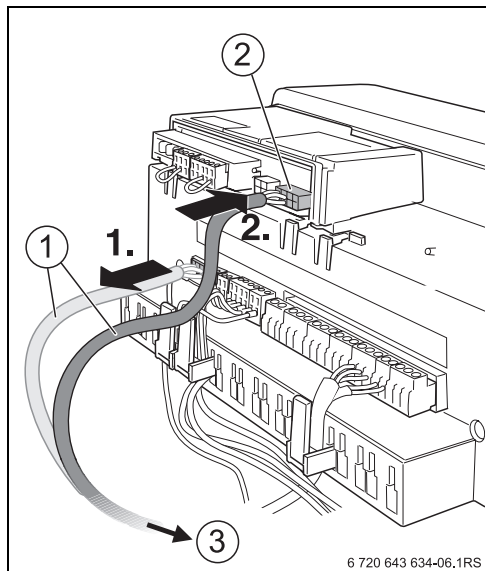


Bild 5 Kabel-Feuerungsautomat umstecken

- 1 Feuerungsautomat-Kabel
- 2 Steckbuchse am UX 15
- 3 zum Feuerungsautomaten

- ▶ Bus-Leitung [2] in die Steckbuchse am Regelgerät einstecken, aus der das Feuerungsautomat-Kabel vorher abgezogen wurde. Das andere Leitungsende in der UX 15 einstecken.
- ▶ Netzanschlussleitung [1] am UX 15 und der MX 15 einstecken.
- ▶ Weitere Komponenten mit den Klemmen [3] des Moduls nach Anschlussplan verdrahten.

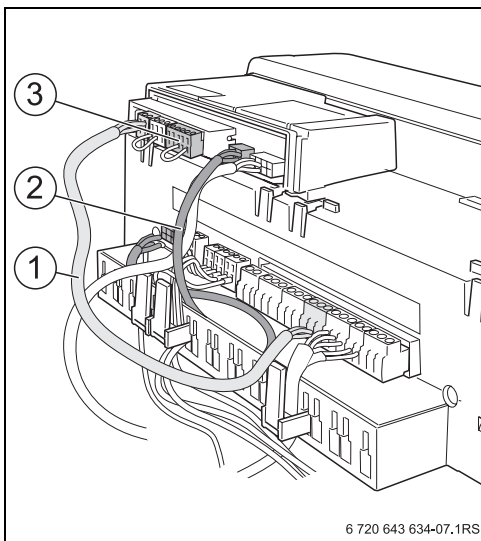
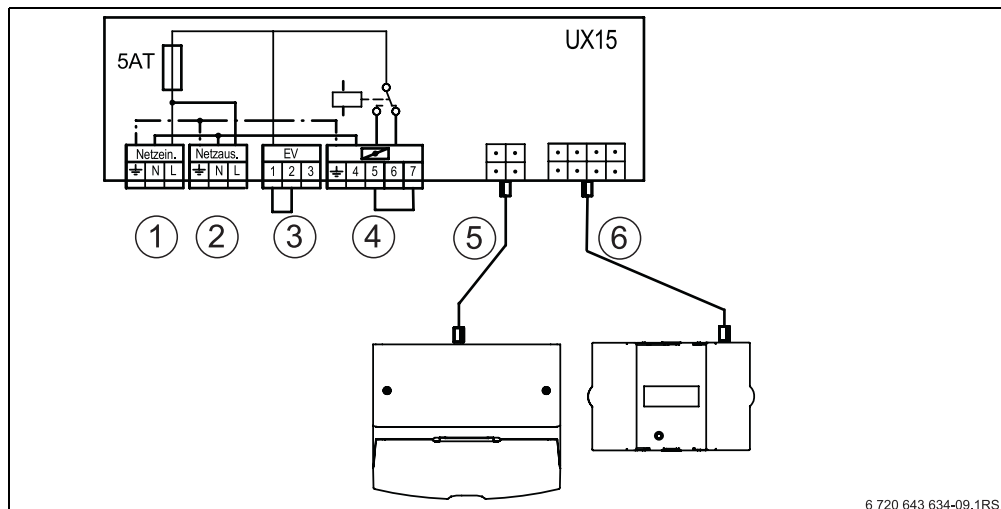


Bild 6 Elektrische Anschlüsse für UX 15 herstellen

- 1 Netzanschlussleitung
- 2 Bus-Leitung
- 3 Klemmen für Ein- oder Ausgänge (z. B. für Abgassperreklappe)

Klemmenanschlüsse

Die Anschlüsse sind farbig, entsprechend den zugehörigen Steckern gekennzeichnet.



6 720 643 634-09.1RS

Bild 7 Anschlussplan

Pos.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Netzein.	Netzversorgung über MX15 230 V, 50 Hz, maximal zul. Absicherung 10 A
2	Netzaus.	Netzversorgung für weitere Module 230 V, 50 Hz
3	EV	Anschlussklemme für potentialfreie Kontakte (z. B. zweiter Wärmeerzeuger) Klemme 1 und 2 geschlossen: Freigabe Klemme 1 und 2 offen: keine Freigabe
4		Anschlussklemme für Abgassperklappe, motorische Nebenluftvorrichtung oder Verbrennungsluftgebläse ¹⁾ Klemme 5: Auf/An Klemme 6: Zu Klemme 7: Freigabe an Brenner
5	-	Datenleitung zum Regelgerät
6	-	Datenleitung zum Feuerungsautomaten

Tab. 2 Legende zum Schaltplan

1) Es ist nur der Anschluss einer Komponente zulässig.

4 Inbetriebnahme



Das UX 15 stellt eine Sicherheitseinrichtung dar. Als Installateur sind Sie verpflichtet, die sichere Funktion zu überprüfen. Ggf. ist eine Abnahme der Heizungsanlage durch den Schornsteinfeger erforderlich. Wenn Sie einen Fehler feststellen, prüfen Sie die elektrische Installation der Komponenten bzw. lesen Sie in der Störungstabelle auf Seite 13 nach.

4.1 Heizungsanlage in Betrieb nehmen

- Heizungsanlage und Regelung in Betrieb nehmen.



HINWEIS: Anlagenschaden!

Nach dem Einschalten können ggf. angeschlossene Pumpen sofort laufen, solange die Regelung das Modul nicht erkannt hat.

- Damit die Pumpen nicht trocken laufen, muss die Heizungsanlage befüllt sein.

4.2 Funktionsprüfung durchführen

4.2.1 Kontakte externe Verriegelung auf Funktion prüfen

Um die Funktion zu prüfen, gibt es 2 Varianten:

Variante 1: Öl-/Gas-Gebläseheizkessel ist in Betrieb

- Öl-/Gas-Gebläseheizkessel einschalten.
- Schornsteinfegertaste am Regelgerät des Heizkessels drücken, um eine Wärmeanforderung zu erzeugen.
- Während der Öl-/Gas-Gebläseheizkessel in Betrieb ist, den Festbrennstoff-Kessel anheizen (das Öffnen der Fülltür reicht aus, wenn ein Fülltürkontakt an der externen Verriegelung angeschlossen ist).

Der Öl-/Gas-Gebläseheizkessel muss außer Betrieb gehen (der Feuerungsautomat geht in blockierenden Zustand, während dessen erscheint über das Infomenü im Display die Meldung "572").



Die Zeitdauer, bis der Öl-/Gas-Gebläseheizkessel außer Betrieb geht, ist davon abhängig, wie schnell der Festbrennstoff-Kessel den Kontakt externe Verriegelung schaltet.

Variante 2: Festbrennstoff-Kessel ist in Betrieb

- Festbrennstoff-Kessel in Betrieb nehmen.
- Öl-/Gas-Gebläseheizkessel einschalten.
- Schornsteinfegertaste am Regelgerät des Heizkessels drücken, um eine Wärmeanforderung zu erzeugen.

Der Öl-/Gas-Gebläseheizkessel darf trotz Wärmeanforderung nicht in Betrieb gehen.

4.2.2 Ausgang auf Funktion prüfen

Die Funktion ist davon abhängig, welche Vorrichtung am Ausgang angeschlossen ist.

- ▶ Öl-/Gas-Gebläseheizkessel einschalten.
- ▶ Schornsteinfegertaste am Regelgerät des Heizkessels drücken, um eine Wärmeanforderung zu erzeugen.
- ▶ Prüfen, dass die angeschlossene Vorrichtung wie folgt schaltet:
 - Abgassperrklappe muss öffnen
 - Nebenluftvorrichtung muss schließen
 - externes Verbrennungsluftgebläse muss einschalten
- ▶ Prüfen, dass der Brenner erst in Betrieb geht, wenn die Vorrichtung die Endposition erreicht hat, d. h.:
 - Abgassperrklappe ist vollständig geöffnet
 - Nebenluftvorrichtung ist vollständig geschlossen
 - Luftstrom ist so groß, dass der Luftdruckschalter schaltet

5 Notbetrieb

Wenn die Datenkommunikation innerhalb des Öl-/Gas-Gebläseheizkessels gestört ist, regelt der Feuerungsautomat im Notbetrieb die Kesselwassertemperatur auf 60 °C, um den Betrieb der Heizungsanlage aufrecht zu erhalten.

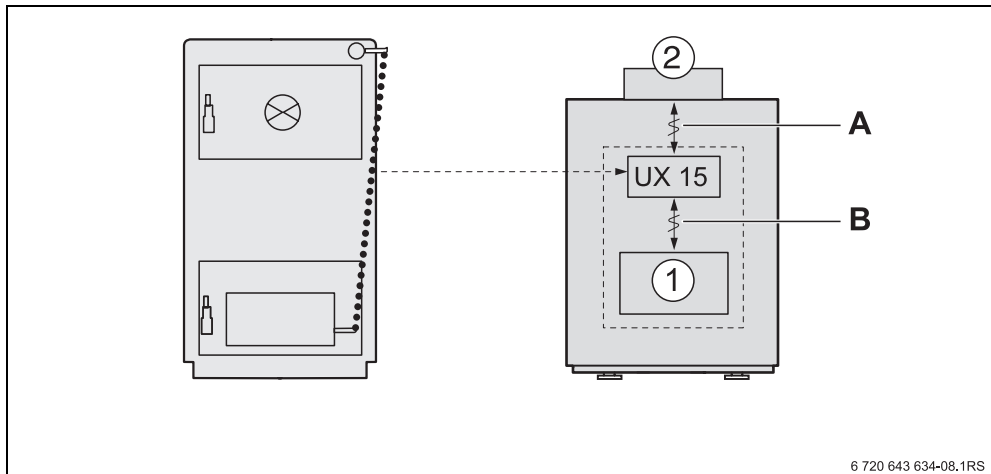


Bild 8 Störung der Kommunikation zwischen UX 15 und Regelgerät (A) oder Feuerungsautomat (B)

- 1** Feuerungsautomat
- 2** Regelgerät
- A** Notbetrieb
- B** kein Notbetrieb

Fall A: Notbetrieb

Wenn die Kommunikation zwischen UX 15 und dem Regelgerät unterbrochen ist, geht der Feuerungsautomat selbsttätig in den Zustand Notbetrieb.

Fall B: kein Notbetrieb

Wenn die Kommunikation zwischen UX 15 und Feuerungsautomat unterbrochen ist, ist kein Notbetrieb möglich. Der Öl-/Gas-Gebläseheizkessel darf nicht in Betrieb gehen, weil sonst ein gleichzeitiger Betrieb beider Heizkessel nicht ausgeschlossen werden kann.

6 Störungen beheben



In der Spalte „Störungs- und Displaycode“ sind alle Störungen aufgelistet, die im Zusammenhang mit dem Modul UX 15 auftreten können.

Die Beschreibung weiterer Störungen finden Sie in der Installations- und Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Art	Störungs-Code	Display-Code	Name der Störungsanzeige	mögliche Ursache	Abhilfe
B	A8	582	Keine Kommunikation mit UX 15	Der Feuerungsautomat kann keine Verbindung zum UX 15 aufbauen.	► Sicherung des UX 15 prüfen.
	A8		Keine Kommunikation	Das Regelgerät kann keine Verbindung zum UX 15 aufbauen.	► Verkabelung prüfen.
B	D3	583	UX 15 externe Verriegelung	Festbrennstoff-Kessel ist in Betrieb.	Keine Störung, sondern Blockade des Öl-/Gas-Gebläseheizkessels.
B	D3	584	UX 15 keine Rückmeldung	UX 15 erhält die Rückmeldung z. B. der Abgassperreklappe nicht innerhalb der festgelegten Zeit.	► Abgassperreklappe oder andere angeschlossene Vorrichtung prüfen. ► UX 15 prüfen.
V	A8	585	Kein UX 15	Kommunikation störungsfrei, aber UX 15 meldet sich nicht mehr.	► UX 15 softwareseitig deinstallieren, wenn es ausgebaut wurde.
V	A8	588	Mehr als ein UX 15 im System	Feuerungsautomat erkennt, dass zwei UX 15 installiert sind.	► Nur ein UX 15 installieren.
V	F0	690	UX 15	Relais auf UX 15 schaltet nicht nach Vorgabe.	► UX 15 erneuern.
V	F0	691	UX 15	Rückmeldung, obwohl Relais auf UX 15 nicht angesteuert wird.	► Anschluss der Drahtbrücke fehlerhaft. ► UX 15 erneuern.
V	F0	692 bis 699	UX 15	Interne Störung	► UX 15 erneuern.

Tab. 3 Störungen im Zusammenhang mit dem Modul UX 15
 Art: Art der Sicherheitsabschaltung: V = verriegelnd, B = blockierend

Notizen

Notizen

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH

Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Technische Beratung/ Ersatzteilberatung

Telefon(0 18 03) 337 330*

Info-Dienst (Für Informationsmaterial)

Telefon(0 18 03) 337 333*
Telefax (0 18 03) 337 332*
Junkers.Infodienst@de.bosch.com

Innendienst Handwerk/ Schulungsannahme

Telefon(0 18 03) 337 335*
Telefax(0 18 03) 337 336*
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon(0 18 03) 337 337*
Telefax(0 18 03) 337 339*
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

Extranet-Support

hilfe@junkers-partner.de

* Alle Anrufe aus dem deutschen Festnetz
0,09 EUR/Minute. Abweichende Preise
für Anrufe aus Mobilfunknetzen möglich.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG

Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
Telefon(01) 7 97 22-80 21
Telefax(01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon(08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb:

Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service:

Sixmadun AG
Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
info@sixmadun.ch
www.sixmadun.ch

Servicenummer

Telefon 0842 840 840

